

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)

Geschäftsführung
Frau Paßmann

Telefon: (0221) 221-92313

Fax: (0221) 221-92318

E-Mail: miriam.passmann@stadt-koeln.de

Datum: 02.02.2022

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen**

in der Wahlperiode 2020/2025

am Montag, dem 31.01.2022, 17:15 Uhr bis 21:38 Uhr,

Aula - Gymnasium Rodenkirchen
Sürther Str. 55
50996 Köln

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Manfred Giesen	GRÜNE
Frau Elisabeth Sandow	SPD
Herr Achim Görtz	CDU
Herr Karl Wolters	FDP
Herr Oliver Karim Ismail	GRÜNE
Frau Dr. Traude Castor-Cursiefen	GRÜNE
Frau Inga Krautz	GRÜNE
Frau Carolin Ramrath	GRÜNE
Herr Bodo Schmitt	GRÜNE
Herr Christoph Schykowski	CDU
Herr Peter Heinzlmeier	CDU
Herr Marc Hennemann	CDU
Herr Wasilis Pavegos	CDU
Herr Dr. Jörg Klusemann	SPD
Herr Mirko Hertel	SPD
Herr Timon David Marland	SPD
Herr Rüdiger Nies	FDP
Frau Isis Becker	DIE LINKE
Herr Alexander Kau	AfD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Herr Philipp Busch	AfD
Herr Mike Homann	SPD
Frau Monika Roß-Belkner	CDU

Verwaltung

Herr Franz Dillmann
Herr Alexander Nottebrock
Herr Julien Möller-Wimberg
Frau Sonja Rode
Herr Bernd Rögels
Frau Katharina Salomon
Frau Dr. Eva Kaiser
Herr Axel Stendebach

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Thomas Grothkopp

Gäste

Frau Dr. Christiane Köhler

Schriftführerin

Frau Miriam Paßmann

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Bernd Tillmann-Gehrken Seniorenvertretung der Stadt Köln

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den BBM

Herr Bezirksbürgermeister Manfred Giesen begrüßt die Anwesenden (BV-Mitglieder und die Pressevertreterinnen Frau Broch und Frau Milden) und eröffnet die Sitzung.

Er begrüßt besonders

- Herrn Grothkopp als Vertreter des Herrn Tillmann-Gehrken, welche im Namen der Seniorenvertretung als Sachverständige für Seniorenthemen an den Sitzungen teilnehmen. Herr Tillmann-Gehrken ist heute verhindert, daher übernimmt sein Vertreter Herr Gothkopp.

Herr Giesen teilt mit, dass die Fraktionen sich aufgrund der Pandemielage im Vorfeld verständigt haben:

- Die 3 G-Regel ist für alle Teilnehmenden der Sitzung anzuwenden. Alle Anwesenden sind daher geimpft, genesen oder getestet.
- Zusätzlich haben sich alle Teilnehmenden einem freiwilligen Selbsttest unterzogen.
- Die Redebeiträge bei den meisten Tagesordnungspunkten werden freiwillig von fünf auf drei Minuten reduziert.
- Es wird auf dem Schulgelände und beim Verlassen des Platzes Maske getragen.
- Es wird gelüftet.

Alle Mitglieder der Bezirksvertretung Rodenkirchen sind mit dem Verfahren einverstanden.

2. Dringliche Beschlussvorlage

Es liegt eine verfristete Beschlussvorlage der Verwaltung vor, über deren Aufnahme in die TO Herr Bezirksbürgermeister Giesen gesondert abstimmen lässt:

- Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71380/03
Arbeitstitel: Sürther Feld in Köln-Rodenkirchen 1. Änderung, 4267/2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen ist mit der Aufnahme in die TO im öffentlichen Teil unter **9.2.9** einverstanden.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

3. Dringlichkeitsanträge:

Es liegt drei Dringlichkeitsanträge vor, welche auf die Tagesordnung genommen werden sollen.

- Umleitung für den Radverkehr während der Bauphase der Stadtbahn auf der Bonner Straße,
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0271/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen erkennt die Dringlichkeit des Antrages an und nimmt ihn unter **TOP 8.1.5** in die Tagesordnung auf.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.

- Sitzgelegenheiten an den Haltestellen im Stadtbezirk Rodenkirchen,
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen
AN/0243/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen erkennt die Dringlichkeit des Antrages an und nimmt ihn unter **TOP 8.1.6** in die Tagesordnung auf.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.

- **Dringlichkeitsantrag zur Bestimmung eines Interim-Standortes für die KiTa Schwalbacher Straße,
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU, SPD und FDP
AN/0279/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen erkennt die Dringlichkeit des Antrages an und nimmt ihn unter TOP 8.1.7 in die Tagesordnung auf.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

Danach erklärt Herr Bezirksbürgermeister Giesen, dass zusätzlich folgende Punkte in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Beantwortungen von Anfragen:

7.2.3.1 Beantwortung der Verwaltung
0231/2022

7.3.5.1 Beantwortung der Fachverwaltung
0223/2022

Anfragen:

7.2.7 Sachstand Ortsumgehung Meschenich,
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0190/2022

7.2.8 Ungünstige Ampelschaltungen für Fußgänger und Radfahrer auf der
Rheinuferstraße,
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0192/2022

Mitteilungen:

TOP C Sachstand zu Rattenplage Kölnberg als Tischvorlage, 0268/2022

10.2.5 Prüfergebnis der Verwaltung zur Anregung der Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen) aus Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 08.11.2021 zu TOP 9.2.4
0124/2022

10.2.6 Antrag auf Planungsrechtlichen Vorbescheid (Änderungs- und Bebauungsgenehmigung) für die Änderung, den Umbau und die Erweiterung eines Bürogebäudes zu einem Wohngebäude und der Errichtung von drei Wohngebäuden mit insgesamt 133 neuen Wohnungen.
0091/2022

10.2.7 Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Grünen;
Erhaltenswerte Bäume an Rändern von B-Plan-Gebieten, Schutz (AN/0539/2019)
0222/2022
siehe Top 7.3.3

10.2.8 Sanierung der Trauerhallen auf den Friedhöfen Weiß und Melaten und Umnutzung als Kolumbarien
0032/2022

4. Reihenfolge der Beratungen:

Die Tagesordnungspunkte werden in Reihenfolge behandelt, wobei Top B mit Top 7.1.2 und 7.1.3 zusammen thematisiert werden.

Herr Bezirksbürgermeister Manfred Giesen stellt die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

TOP A Durchführung einer Aktuellen Stunde

gemäß § 5 der Geschäftsordnung zum Thema
**- Schicksal des Großmarktes in Köln-Raderberg -
Sachstand zum Umzug,**
Antrag der FDP-Fraktion
AN/0113/2022

TOP B Beantwortung der Fragen aus dem Antrag der SPD-Fraktion "**Geplanter Ausbau des ÖPNV-Schienennetzes im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen**" aus der Sitzung am 08.11.2021 (AN/2339/2021) **zur aktuellen Stunde** mit der Vorlage zu Top 10.2.9 (3983/2021) **in der Sitzung am 06.12.2021**
siehe auch Top 7.1.2 und Top 7.1.3

TOP C Mündlicher Bericht zur Rattenplage am Kölnberg
0268/2022

- 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 48 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 2.1 Bürgereingabe nach § 24 GO -
Benennung eines Parks in Köln-Zollstock - AZ 89/21B
4456/2021
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**

- 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Sachstand Umsetzung konkrete Maßnahme zur sicheren Querung der Sürther Straße
Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 06.09.2021, TOP 7.2.7, AN/1819/2021 4035/2021
 - 7.1.2 Stadtbahnlinie 16: Dreifachtraktion
Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 08.11.2021, TOP 7.2.6, AN/2257/2021 4143/2021
 - 7.1.3 Stadtbahn Bonn - Niederkassel - Köln (Linie 17) und Verknüpfung Linie 7
Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 08.11.2021 (Top 10.2.6) 3986/2021
- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Übersicht über Delikte von häuslicher Gewalt im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen in 2020/2021,
Anfrage der FDP-Fraktion AN/0028/2022
 - 7.2.1.1 Beantwortung der Polizei - Frage 1 und 2 0278/2022
 - 7.2.2 Entsiegelung Mittelstreifen,
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/0102/2022
 - 7.2.3 Katholische Grundschule Rodenkirchen,
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/0104/2022
 - 7.2.3.1 Beantwortung der Verwaltung 0231/2022
 - 7.2.4 Baumfällungen 2021 - Stadtbezirk Rodenkirchen,
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/0107/2022

- 7.2.5 Aufwertung Spielplatz Konrad-Adenauer-Straße in Köln-Rodenkirchen,
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0117/2022
- 7.2.6 Vermarktung Westerwaldstraße,
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0128/2022
- 7.2.7 Sachstand Ortsumgehung Meschenich,
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0190/2022
- 7.2.8 Ungünstige Ampelschaltungen für Fußgänger und Radfahrer auf der
Rheinuferstraße,
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0192/2022
- 7.3 Unbeantwortete Anfragen
 - 7.3.1 Baustellen-Verkehr für den Abriss und den Neubau des
Bezirksrathauses K-Rodenkirchen,
Unbeantwortete gemeinsame Anfrage (AN/1577/2017) der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen und der FDP-Fraktion aus der Sitzung 13.11.2017;
(Zwischeninfo Mitteilung 3772-2019, *siehe Top 9.2.3 - Begründung*)
 - 7.3.2 Bahnhof Sürth:
Vorplatz, Planung und Umsetzung,
Unbeantwortete gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
und der FDP-Fraktion (AN/1337/2019) aus der Sitzung vom 11.11.2019
 - 7.3.3 Erhaltenswerte Bäume an Rändern von B-Plan-Gebieten:
Stand des Auftrags,
Unbeantwortete Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
(AN/1602/2020) aus der Sitzung vom 09.12.2019
siehe Top 10.2.7
 - 7.3.4 Ströer Campus in Sürth: geplante Erweiterung, Verschattungsaspekt,
Unbeantwortete Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
(AN/1377/2020) aus der Sitzung am 14.12.2020
 - 7.3.5 Rondorf Nord-West:
Nutzung des Instruments „Digitale Safari“ für Nachbarschaftswissen,
Unbeantwortete Anfrage (AN/0973/2021) der Fraktion Bündnis 90/Die Grü-
nen aus der Sitzung am 14.06.2021
 - 7.3.5.1 Beantwortung der Fachverwaltung
0223/2022

- 7.3.6 Bahnhof Sürth,
Vorplatz: Stand des Gestaltungskonzeptes;
Unbeantwortete gemeinsame Anfrage (AN/1576/2021) der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion aus der Sitzung am 06.09.2021
- 7.3.7 Sachstand Einrichtung Standorte KVB-Rad im Bezirk Rodenkirchen,
Unbeantwortete Anfrage (AN/2237/2021) der SPD-Fraktion aus der Sitzung am 08.11.2021
- 7.3.8 Darstellung zurückgebauter öffentlicher Parkplätze
im Stadtbezirk Rodenkirchen,
Unbeantwortete Anfrage (AN/2239/2021) der FDP-Fraktion aus der Sitzung am 08.11.2021
- 7.3.8.1 Beantwortung der Verwaltung
0110/2022
- 7.3.9 Corona: Impfangebote für Kinder,
Unbeantwortete Anfrage (AN/2564/2021) der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung am 06.12.2021
- 7.3.10 Sanierung Sportplatz „Fritz-Hecker-Straße“,
Unbeantwortete Anfrage (AN/2311/2021) der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung am 08.11.2021

8 Anträge

- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.1.1 Heinrich-Heine-Straße,
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
AN/0103/2022
 - 8.1.2 Ladezone vor dem Postshop in Rodenkirchen,
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0119/2022
 - 8.1.2.1 Gemeinsamer Ergänzungsantrag aller Fraktionen zum Thema Postshop Hauptstraße (Rodenkirchen) - verkehrliche Maßnahmen
AN/0262/2022
 - 8.1.3 Öffnung des Parkplatzes hinter dem Rathaus Rodenkirchen,
Antrag der FDP-Fraktion - mit Beitritt der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion
AN/0105/2022

- 8.1.4 Spielplatz Kyllstraße - Ergänzung,
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit Beitritt der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Frau Becker
AN/0106/2022
- 8.1.5 Umleitung für den Radverkehr während der Bauphase der Stadtbahn auf der Bonner Straße,
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - mit Beitritt der Frau Becker
AN/0271/2022
- 8.1.6 Sitzgelegenheiten an den Haltestellen im Stadtbezirk Rodenkirchen,
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen -
mit Beitritt der Frau Becker
AN/0243/2022
- 8.1.7 Dringlichkeitsantrag zur Bestimmung eines Interim-Standortes für die KiTa Schwalbacher Straße,
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktion CDU, SPD und FDP
AN/0279/2022
- 8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.2.1 GS "Gaedestraße":
Rahmenbedingung zum Schulstart 2023/24,
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion
AN/2566/2021

9 Verwaltungsvorlagen

- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.1.1 Entwidmung einer Teilfläche des Flurstücks 973, Flur 51, Köln-Rondorf am Mathiaskirchplatz
3922/2021
- 9.1.2 Standorte für Papierkörbe mit Pendelklappen in Grünanlagen
4135/2021

- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.2.1 Abschluss der Machbarkeitsuntersuchung für ein regionales Wasserbussystem auf dem Rhein
3512/2021
vertagter Top aus der Sitzung am 06.12.2021
 - 9.2.1.1 Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Vorlage 3512/2021 (Top 9.2.1)
AN/0270/2022
 - 9.2.1.2 Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zur Vorlage 3512/2021 (Top 9.2.1)
AN/0272/2022
 - 9.2.2 Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Vergabe der externen Ingenieur- und Dienstleistungen (HOAI, Leistungsphasen 1 bis 9) zur Realisierung der Maßnahme "Umgestaltung Dorfspange Rondorf" mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen bei der Finanzstelle 6603-1201-2-1138
Umgestaltung, Dorfspange Rondorf
2808/2021
 - 9.2.3 Abbruch Bezirksrathaus Rodenkirchen, Hauptstraße 85, 50996 Köln
3890/2021
 - 9.2.4 280. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4241/2021
 - 9.2.5 Weiterentwicklung des Programms „Lebenswerte Veedel – bürger*innen- und sozialraumorientierte Zusammenarbeit in Köln“
4270/2021
 - 9.2.6 Stellplatzsatzung für Köln
3388/2021
 - 9.2.7 Kurzkonzept zur Pflege- und Entwicklung des Naturschutzgebiets N 5 „Am Godorfer Hafen“ und der angrenzenden Sürther Aue
3747/2021
 - 9.2.8 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 67424/03;
Arbeitstitel: Sechtemer Straße/ Bonnerstraße in Köln-Raderberg
4360/2021

- 9.2.9 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71380/03
Arbeitstitel: Sürther Feld in Köln-Rodenkirchen 1. Änderung
4267/2021

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.2.1 Bewirtschaftung des städtischen Waldes 2021/22
4127/2021

- 10.2.2 Gehwegverbreiterung und Fahrbahnverengung zur Entfernung einer Gefahrenstelle im Pflasterhofweg (Köln-Weiß)
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 14.06.2021, TOP 8.1.12
4150/2021

- 10.2.3 Sachstand zur Errichtung eines Bolzplatzes in unmittelbarer Umgebung der Brohler Straße als Ersatz für die im Zuge des Wohnungsneubaus entfallende Fläche
3779/2021

- 10.2.4 Bündelungsgymnasien in Köln in den Schuljahren 2023/24 bis 2025/26
4422/2021

- 10.2.5 Prüfergebnis der Verwaltung zur Anregung der Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen) aus Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am Montag, dem 08.11.2021 zu TOP 9.2.4
0124/2022

- 10.2.6 Antrag auf Planungsrechtlichen Vorbescheid (Änderungs- und Bebauungsgenehmigung) für die Änderung, den Umbau und die Erweiterung eines Bürogebäudes zu einem Wohngebäude und der Errichtung von drei Wohngebäuden mit insgesamt 133 neuen Wohnungen.
0091/2022
Sitzung BV 2 am 31.01.2022

- 10.2.7 Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Grünen;
Erhaltenswerte Bäume an Rändern von B-Plan-Gebieten, Schutz (AN/0539/2019)
0222/2022
siehe Top 7.3.3

10.2.8 Sanierung der Trauerhallen auf den Friedhöfen Weiß und Melaten und Um-
nutzung als Kolumbarien
0032/2022

II. Nichtöffentlicher Teil

11 Anfragen

11.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 11.1.1 Drohender Abriss von Häusern durch die Mietergenossenschaft Kalscheuer Weg, Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung der BV 2 am 06.09.2021
4158/2021

11.2 Neue Anfragen

12 Anträge

- 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 12.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13 Verwaltungsvorlagen

- 13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14 Mitteilungen

- 14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

- 14.2 Mitteilungen der Verwaltung

- 14.2.1 Besetzung der Schulleiterstelle an der Johannes-Gutenberg-Realschule, Kuckucksweg 4, 50997 Köln
4328/2021

I. Öffentlicher Teil

TOP A Durchführung einer Aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung zum Thema – Schicksal des Großmarktes in Köln-Raderberg – Sachstand zum Umzug, Antrag der FDP-Fraktion AN/0113/2022

Herr Bezirksbürgermeister Manfred Giesen begrüßt die Teilnehmenden und dankt ihnen für ihr Kommen.

Von der Fachverwaltung nehmen teil:

Herrn Alexander Nottebrock - Dezernat VI Planen und Bauen,

Herrn Julien Möller-Wimberg - Amt für Liegenschaften, Vermessung, Kataster,
sowie als externer Gast Herrn Rieke, der Sprecher der IG Großmarkt.

Herr Rieke benötigt als Gast ein Rederecht.

Herr Bezirksbürgermeister lässt über das Rederecht des Herrn Rieke abstimmen.

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen erteilt Herrn Rieke zu TOP A Rederecht für diese Sitzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Herr Wolters führt den Inhalt des Antrages der FDP-Fraktion aus.

Herr Rieke führt unter anderem aus, dass von dem Thema 2000 Beschäftigte betroffen sind.

Die Fachverwaltung teilt mit, dass die Zahl der betroffenen Betriebe bei 120 liegt.

Die Fachverwaltung versucht zu klären, welche Betriebe des Großmarktes ihre Zukunft in Marsdorf sehen.

Die Fachverwaltung weist daraufhin, dass der Ratsbeschluss erst am 14.12.2021 gefasst wurde. Auf dieser Basis muss die Fachverwaltung in Arbeitsgruppen mit Hochdruck neue Konzepte erarbeiten. Daher können zurzeit leider noch keine Antworten geben werden. Es kann hierzu auch daher noch keine zeitliche Aussage gegeben werden.

Die Fachverwaltung führt aus, dass ein Zeit-Maßnahmenplan und ein neues Konzept auf dieser neuen Beschlusslage erst erarbeitet werden muss.

Bei Bedarf kann dies auch der Bezirksvertretung Rodenkirchen vorgestellt werden.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen dankt allen Beteiligten für die Darstellungen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Erörterung wird abgeschlossen mit dem Beschluss,

dass die Sache zur weiteren Bearbeitung in die Verwaltung überwiesen wird.
Es wird um schriftliche Information der Bezirksvertretung Rodenkirchen gebeten. Die Mitteilungen an den Rat sollen parallel an die Bezirksvertretung Rodenkirchen gegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Frau Becker zugestimmt.

TOP B Beantwortung der Fragen aus dem Antrag der SPD-Fraktion "Geplanter Ausbau des ÖPNV-Schienennetzes im Stadtbezirk Köln- Rodenkirchen" aus der Sitzung am 08.11.2021 (AN/2339/2021) zur aktuellen Stunde mit der Vorlage zu Top 10.2.9 (3983/2021) in der Sitzung am 06.12.2021

Herr Bezirksbürgermeister Manfred Giesen begrüßt die Teilnehmenden und dankt ihnen für ihr Kommen.

Von der Fachverwaltung nehmen teil:

- Amtsleiterin **Frau Sonja Rode**
(Amt für Brücken, Tunnel, Stadtbahnbau)
- Abteilungsleiter Verkehrsentwicklungsplanung ÖPNV **Herr Dörkes 661**
und Frau Salomon 661-1

Es wird auf die Vorlage 3983/2021 aus der Sitzung vom 06.12.2021 verwiesen.

Frau Rode berichtet ausführlich und insbesondere zu den zahlreichen Öffentlichkeitsbeteiligungen, die erfolgreich durchgeführt wurden. In Meschenich werden auch P&R Parkplätze geplant.

Es wird auf die Vorlage 4143/2021 und 3986/2021 verwiesen.
Herr Dörkes stellt den aktuellen Sachstand umfassend dar.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen dankt allen Beteiligten für ihre Ausführungen.

TOP C Mündlicher Bericht zur Rattenplage am Kölnberg 0268/2022

Herr Bezirksbürgermeister Manfred Giesen begrüßt die Teilnehmenden und dankt ihnen für ihr Kommen.

Von der Fachverwaltung nehmen teil:

Herr Axel Stendebach (Gesundheitsamt)
Frau Dr. Eva Kaiser (Amt für öffentliche Ordnung - Allg. Ordnungsangelegenheiten)

Es wurde anlässlich der Aktuellen Stunde in der BV 2 am 14.06.2021 eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Gesundheitsamtes (53) und des Amtes für öffentliche Ordnung (32-Allgemeines Ordnungsrecht) mit den fünf größten Wohnungseigentümergeellschaften sowie den weiter beteiligten Fachämtern: Amt für Soziales, Arbeit und Senioren (50), Amt für Wohnungswesen (56), Umwelt- und Verbraucherschutzamt (57) sowie Bauaufsichtsamt (63) gebildet. Diese hat drei Mal bereits getagt.

Es wird auf die Ausführungen der Vorlage 0268/2022 verwiesen.

Die Bereiche des Wohnkomplexes werden regelmäßig von den Ämtern kontrolliert. Es lassen sich bereits einige Verbesserungen im Außenbereich erkennen, die auf folgenden Maßnahmen beruhen:

- Die Grünanlagen werden regelmäßig beschnitten, damit keine Rückzugsmöglichkeiten für die Ratten mehr bestehen.
- Der Reinigungszyklus auf den Außengeländen der Wohnanlage wurde von der Wohnungsverwaltungsgesellschaft auf zwei Mal täglich verdoppelt.
- Zusätzlich wurde die Abfuhr der Müllcontainer auf zwei Mal täglich erhöht und teilweise wurden neue Mülleimer installiert.
- Der Erdwall hinter den Häusern 1-3 wurde gerodet und intensiv durch eine Schädlingsbekämpfungsfirma mit Rattenködern beködert.

Die Arbeitsgruppe tagt mit den Eigentümern. Man arbeitet verbindlich und effektiv zusammen.

Es wurden Anregungen zwischen der Fachverwaltung und der Bezirksvertretung Rodenkirchen ausgetauscht, welche in der Arbeitsgruppe geprüft werden.

Die Fachverwaltung wird gebeten, in etwa 6 Monaten eine Mitteilung über den Sachstand zu fertigen und diesen in einer Sitzung der Bezirksvertretung in derselben Besetzung (Gesundheitsamt, Amt für öffentliche Ordnung) darzustellen.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen dankt allen Beteiligten für die Darstellungen, sowie für die Mitteilung 0268/2022.

1 Einwohnerfragestunde gemäß § 48 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe nach § 24 GO - Benennung eines Parks in Köln-Zollstock - AZ 89/21B 4456/2021

Herr Bezirksbürgermeister Giesen begrüßt Frau Dr. Köhler als Petentin.

Herr Giesen überreicht ihr einen Blumenstrauß und dankt Frau Dr. Köhler für ihren Einsatz als Sachverständigenvertreterin für Seniorinnen und Senioren in der Bezirksvertretung Rodenkirchen.

Als Petentin benötigt Frau Dr. Köhler ein Rederecht für den Tagesordnungspunkt. Über dieses lässt Herr Giesen abstimmen.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen erteilt Frau Dr. Köhler zu TOP 2.1 Rederecht für diese Sitzung.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

Frau Dr. Köhler trägt zu ihrer Bürgereingabe mündlich vor.
Die zusätzlichen Anmerkungen von Frau Dr. Köhler liegen allen vor.

Sodann lässt Herr Giesen über die Eingabe abstimmen.

3. Beschluss:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen dankt der Petentin für die Bürgereingabe nach § 24 GO.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt, die Grünfläche im Stadtteil Zollstock zwischen dem Zollstocksweg im Norden, der Vorgebirgsstraße im Osten, dem Rosenzweigweg im Südosten, der Wohnbebauung im Südwesten und der Bornheimer Straße im Westen, zu benennen in

Rosenzweigpark.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

6 Annahme von Schenkungen

Es liegt keine Vorlage vor.

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**7.1.1 Sachstand Umsetzung konkrete Maßnahme zur sicheren Querung der Sürther Straße
Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 06.09.2021, TOP 7.2.7, AN/1819/2021 4035/2021**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

Die FDP-Fraktion bittet um Beantwortung folgender Nachfrage:

„Wann ist mit dem Baubeginn der Errichtung der Querungshilfe an der in der Unterlage beschriebenen Stelle zu rechnen?“

Die Fachverwaltung teilt mit:

„Es ist von einem Baubeginn Anfang 2023 auszugehen.“

**7.1.2 Stadtbahnlinie 16: Dreifachtraktion
Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur
Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 08.11.2021, TOP 7.2.6,
AN/2257/2021
4143/2021**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.1.3 Stadtbahn Bonn - Niederkassel - Köln (Linie 17) und
Verknüpfung Linie 7
Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis90 / Die
Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am
08.11.2021 (Top 10.2.6)
3986/2021**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Übersicht über Delikte von häuslicher Gewalt im Stadtbezirk
Köln-Rodenkirchen in 2020/2021,
Anfrage der FDP-Fraktion
AN/0028/2022**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.1.1 Beantwortung der Polizei – Frage 1 und 2
0278/2022**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.2.2 Entsiegelung Mittelstreifen,
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0102/2022**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.3 Katholische Grundschule Rodenkirchen,
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0104/2022**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.3.1 Beantwortung der Verwaltung
0231/2022**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.2.4 Baumfällungen 2021 - Stadtbezirk Rodenkirchen,
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0107/2022**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.5 Aufwertung Spielplatz Konrad-Adenauer-Straße in Köln-Rodenkirchen,
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0117/2022**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.6 Vermarktung Westerwaldstraße,
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0128/2022**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.7 Sachstand Ortsumgehung Meschenich,
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0190/2022**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.8 Ungünstige Ampelschaltungen für Fußgänger und Radfahrer auf der
Rheinuferstraße,
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0192/2022**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

7.3 Unbeantwortete Anfragen

7.3.1 Baustellen-Verkehr für den Abriss und den Neubau des Bezirksrathauses K-Rodenkirchen, Unbeantwortete gemeinsame Anfrage (AN/1577/2017) der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion aus der Sitzung 13.11.2017; Zwischeninfo Mitteilung 3772-2019

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen. Die Anfrage wurde bereits mehrfach bei der Fachverwaltung zur Beantwortung erinnert – letztmalig am 07.01.2022.

7.3.2 Bahnhof Sürth: Vorplatz, Planung und Umsetzung, Unbeantwortete gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion (AN/1337/2019) aus der Sitzung vom 11.11.2019

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen. Die Anfrage wurde bereits mehrfach bei der Fachverwaltung zur Beantwortung erinnert – letztmalig am 07.01.2022.

7.3.3 Erhaltenswerte Bäume an Rändern von B-Plan-Gebieten: Stand des Auftrags, Unbeantwortete Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (AN/1602/2020) aus der Sitzung vom 09.12.2019

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen. Die Anfrage wurde bereits mehrfach bei der Fachverwaltung zur Beantwortung erinnert – letztmalig am 07.01.2022.

7.3.4 Ströer Campus in Sürth: geplante Erweiterung, Verschattungsaspekt, Unbeantwortete Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (AN/1377/2020) aus der Sitzung am 14.12.2020

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen. Die Anfrage wurde bereits mehrfach bei der Fachverwaltung zur Beantwortung erinnert – letztmalig am 07.01.2022.

7.3.5 Rondorf Nord-West: Nutzung des Instruments „Digitale Safari“ für Nachbarschaftswissen, Unbeantwortete Anfrage (AN/0973/2021) der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung am 14.06.2021

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen. Die Anfrage wurde bereits mehrfach bei der Fachverwaltung zur Beantwortung erinnert – letztmalig am 07.01.2022.

**7.3.5.1 Beantwortung der Fachverwaltung
0223/2022**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.3.6 Bahnhof Sürth,
Vorplatz: Stand des Gestaltungskonzeptes;
Unbeantwortete gemeinsame Anfrage (AN/1576/2021) der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion aus der Sitzung am
06.09.2021**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen. Die Anfrage wurde bereits mehrfach bei der Fachverwaltung zur Beantwortung erinnert – letztmalig am 07.01.2022.

**7.3.7 Sachstand Einrichtung Standorte KVB-Rad im Bezirk Rodenkirchen,
Unbeantwortete Anfrage (AN/2237/2021) der SPD-Fraktion
aus der Sitzung am 08.11.2021**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen. Die Anfrage wurde bereits mehrfach bei der Fachverwaltung zur Beantwortung erinnert – letztmalig am 07.01.2022.

**7.3.8 Darstellung zurückgebauter öffentlicher Parkplätze
im Stadtbezirk Rodenkirchen,
Unbeantwortete Anfrage (AN/2239/2021) der FDP-Fraktion
aus der Sitzung am 08.11.2021**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen. Die Anfrage wurde bereits mehrfach bei der Fachverwaltung zur Beantwortung erinnert – letztmalig am 07.01.2022.

**7.3.8.1 Beantwortung der Verwaltung
0110/2022**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.3.9 Corona: Impfangebote für Kinder,
Unbeantwortete Anfrage (AN/2564/2021) der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen aus der Sitzung am 06.12.2021**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen. Die Anfrage wurde bereits mehrfach bei der Fachverwaltung zur Beantwortung erinnert – letztmalig am 07.01.2022.

**7.3.10 Sanierung Sportplatz „Fritz-Hecker-Straße“,
Unbeantwortete Anfrage (AN/2311/2021) der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen aus der Sitzung am 08.11.2021**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen. Die Anfrage wurde bereits mehrfach bei der Fachverwaltung zur Beantwortung erinnert – letztmalig am 07.01.2022.

8 Anträge

**8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des
Landes Nordrhein-Westfalen**

**8.1.1 Heinrich-Heine-Straße,
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
AN/0103/2022**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen modifiziert ihren Antrag.

Die CDU-Fraktion stellt einen Vertagungsantrag mit der Maßgabe, eine Stellungnahme der Fachverwaltung vorher zu erhalten.

1. Beschluss:

Der Antrag wird vertagt mit der Maßgabe, dass vorher eine Stellungnahme bei der Fachverwaltung eingeholt wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der Stimme des Herrn Kau mit den Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Stimmen der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion sowie der Stimme der Frau Becker abgelehnt.

Dann lässt Herr Giesen über den Prüfantrag abstimmen.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **modifizierten** Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten,

- a.) zu prüfen, ob die vorhandenen Birken in der Heinrich Heine Straße, **die unter Denkmalschutz stehen und im Alleenkataster NRW gelistet ist**, zukunftsfähig sind oder ob perspektivisch die dortigen Birken durch eine neue Baumart ersetzt werden sollen. Soweit nach Einschätzung der Verwaltung eine neue Baumart anzupflanzen ist, soll diese der Bezirksvertretung zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden.
- b.) die vielen bestehenden Baumfehlstellen in der Heinrich-Heine Straße sind durch Nachpflanzungen durchgängig zu füllen, ggf. bereits durch die neue festzulegende Baumart, soweit die Birken durch die Verwaltung als nicht zukunftsfähig eingestuft werden (siehe Prüfantrag a.)
- c.) für die Nachpflanzungen ist zu rekonstruieren, an welchen Stellen ursprünglich Bäume gestanden haben. Ggf. ist der Pflanzabstand im Einzelfall nach fachlicher Bewertung und Einschätzung durch die Verwaltung zu vergrößern oder zu verringern.
- d.) die Grünstreifen in der Flucht zwischen den Bäumen, durchgängig zu entsiegeln soweit die Fläche nicht als rechtmäßige Zufahrt oder einziger direkter Zugang zu einem Anliegerhaus genutzt wird. Härtefallregelung sollen dabei hinreichend berücksichtigt werden.

Die Birkenallee in der Heinrich Heine Straße steht unter Denkmalschutz und ist im Alleenkataster NRW gelistet. Sie fällt damit unter den allgemeinen Alleenschutz nach Landesnaturschutzgesetz

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der Stimme des Herrn Kau mit den Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Stimmen der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion sowie der Stimme der Frau Becker zugestimmt.

8.1.2 Ladezone vor dem Postshop in Rodenkirchen, Antrag der CDU-Fraktion AN/0119/2022

Es liegt ein gemeinsamer Ergänzungsantrag aller Fraktionen (AN/0262/2022) vor.
Der Antrag AN/0119/2022 ist hinfällig.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **ergänzten** Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung, **die aufgrund von durch die BV2 beauftragten Gesprächen des Bezirksbürgermeisters mit Vertretern der Postzentrale in Frankfurt und Anwohnern in Rodenkirchen ausgearbeiteten Maßnahmen zur Verbesserung der derzeitigen Situation vor dem neuen Postshop auf der Rodenkirchener Hauptstraße zu prüfen:**

- Einrichtung einer Ladezone auf dem Bürgersteig vor den Häusern Nr. 49 und 51 (bis einschließlich Fluchtlinie Einfahrt Nr. 51),
- **Umwandlung von der vor der Filiale liegenden bewirtschafteten Parkplätze in auf die Zeit z.B. von werktags 8:00 – 18:00 Uhr begrenzte Kurzzeitparkplätze**
- **hierbei Ausweisung eines Behindertenparkplatzes.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

(nicht anwesend: Frau Ramrath)

8.1.2.1 Gemeinsamer Ergänzungsantrag aller Fraktionen zum Thema Postshop Hauptstraße (Rodenkirchen) - verkehrliche Maßnahmen AN/0262/2022

Der gemeinsame Ergänzungsantrag AN/0262/2022 wurde unter TOP 8.1.2 behandelt.

8.1.3 Öffnung des Parkplatzes hinter dem Rathaus Rodenkirchen, Antrag der FDP-Fraktion - mit Beitritt der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion AN/0105/2022

Die FDP-Fraktion hat ihren Antrag modifiziert.

Die CDU-Fraktion bittet um Beitritt.

Die FDP-Fraktion stimmt dem Beitritt zu.

Die SPD-Fraktion bittet um Beitritt.

Die FDP-Fraktion stimmt dem Beitritt zu.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **modifizierten** Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, den hinter dem Rathaus Rodenkirchen, Hauptstraße 85, 50996 Köln, befindlichen Parkplatz bis kurzzeitig vor dem tatsächlichen Beginn der Abrissarbeiten für die Öffentlichkeit – **hilfsweise auch bewirtschaftet** – wieder zu öffnen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.4 Spielplatz Kyllstraße - Ergänzung,
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
mit Beitritt der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Frau Becker
AN/0106/2022**

Die FDP-Fraktion bittet um Beitritt.

Die Fraktion 90/Die Grünen stimmt dem Beitritt zu.

Die SDP-Fraktion bittet um Beitritt.

Die Fraktion 90/Die Grünen stimmt dem Beitritt zu.

Frau Becker bittet um Beitritt.

Die Fraktion 90/Die Grünen stimmt dem Beitritt zu.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung möge auf dem Spielplatz Kyllstr / Schützstr. – hier auf dem südlichen zur Kyllstraße gelegenen Plateau – eine Boulebahn für Trainingsspiele und den Freizeitsport errichten. Die Boulebahn soll ein Maß von ca. 12m x 3m aufweisen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich gegen Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt.**

**8.1.5 Umleitung für den Radverkehr während der Bauphase der Stadtbahn
auf der Bonner Straße,
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- mit Beitritt der Frau Becker
AN/0271/2022**

Frau Becker bittet um Beitritt.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmt dem Beitritt zu.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Brühler Str. an der Einmündung Hitzeler Str. in beiden Richtungen Hinweisschilder „Radfahrende kreuzen von rechts und links“ (Verkehrszeichen 1000 – 32) aufzustellen und Tempo 30 anzuordnen.

Zusätzlich soll die in Vorgesprächen zugesagte Querungshilfe eingerichtet werden.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.6 Sitzgelegenheiten an den Haltestellen im Stadtbezirk Rodenkirchen,
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen
- mit Beitritt der Frau Becker
AN/0243/2022**

Frau Becker bittet um Beitritt.

Die Fraktionen stimmen dem Beitritt zu.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, Sitzgelegenheiten zeitnah an folgenden Haltestellen zu installieren:

- Friedhof Rodenkirchen / Sürther Straße - Michaelshoven (beidseitig)
- Bayenthalgürtel / Alteburgermühle / Bismarckturm
- Endstation Rodderweg

Die Verwaltung wird gebeten, konstruktive Lösungen im Sinne einer Installation einer Sitzgelegenheit zu finden. Die Örtlichkeit kann auch nahe einer Bushaltstelle sein. Die Sitzgelegenheiten sollen spätestens in sechs Monaten umgesetzt sein. Der Bezirksvertretung Rodenkirchen ist hierüber zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.7 Dringlichkeitsantrag zur Bestimmung eines Interim-Standortes für die KiTa Schwalbacher Straße,
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktion CDU, SPD und FDP
AN/0279/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **ergänzten** Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, als möglichen Interimsstandort für die zu sanierende Kindertagesstätte Schwalbacher Straße folgende Standorte zu prüfen:

1. Die Wiesenfläche östlich angrenzend an das von der Jugendkunstschule Rodenkirchen genutzte Gebäude im Vorgebirgspark (Marktstraße / Kreuznacher Straße)
2. Die Flächen auf dem Großmarktgelände angrenzend an den Bischofsweg, wo bereits mit Ziel auf die Parkstadt-Süd alte Gebäude niedergelegt wurden und auf denen sich aktuell keine Gebäude mehr befinden
3. Die Senke nördlich zwischen nördlicher Marktstraße und südlicher Marktstraße angrenzend an der Bonner Straße
4. Das Bauhofgelände Ecke Kierberger Str./Kreuznacher Str. schräg gegenüber der Jugendkunstschule
5. Standort auf dem süd-westlichen Gelände der ehemaligen deutschen Welle, dort ist ohnehin eine Kita geplant. (ggf. ist ein vorhabenbezogener Bebauungsplan in Betracht zu ziehen)
6. Standort auf dem Gelände der Parkstadt Süd. Dort ist u.a. im westlichen Bereich / Bischofsweg eine mehrzügige Kita geplant. (ggf. ist ein vorhabenbezogener Bebauungsplan in Betracht zu ziehen)
7. Standort auf dem Gelände Sportpark Süd (ehemaliger Parkplatz)
8. Standort im Vorgebirgspark; (südl. aber in unmittelbarer Nähe des aktuellen Standortes).

Dabei ist darauf zu achten, dass für Interimsstandorte nicht die gleichen Voraussetzungen gelten wie für dauerhafte Bebauung (analog der Genehmigung von temporären Flüchtlingsunterkünften in Grünflächen).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

(nicht anwesend: Herr Kau)

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 GS "Gaedestraße": Rahmenbedingung zum Schulstart 2023/24, Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion AN/2566/2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet das Schulentwicklungsamt um Prüfung und Absprache mit der Aufsicht führenden Bezirksregierung, unter welchen Voraussetzungen der zum Schuljahr 2023/24 geplante Start der im Bau befindlichen GS „Gaedestraße“ direkt mit zwei Schuljahrgängen aufgenommen werden kann.

Hierbei wünscht die BV2 eine enge Einbindung der betroffenen Schulleitungen der dann abzugebenden Kinder und eine Ergebnisdarstellung in einem gemeinsamen Fachgespräch, bei dem pädagogische Auswirkungen eines Schulwechsels, Gewährleistung einer guten Personalsituation und finanzielle Aspekte dargestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

(nicht anwesend: Herr Kau)

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Entwidmung einer Teilfläche des Flurstücks 973, Flur 51, Köln-Rondorf am Mathiaskirchplatz 3922/2021

Anmerkung zu Protokoll:

„Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen lehnt die Vorlage ab und fordert die Verwaltung auf, alternative Ersatzstandorte zu suchen.

Der vorgesehene Ersatzstandort der Kita Schwalbacher Str. ist sehr ungünstig. Er führt zu einem erheblichen Pendelverkehr zwischen dem jetzigen Standort und dem Anvisierten. Der Verkehrsraum rund um den Mathiaskirchplatz ist aber, bedingt durch die beiden Grundschulen und das Krankenhaus, ohnehin schon sehr problematisch. Der dann entstehende Fahrweg ist auch zu weit, um sie regelmäßig mit kleinen Kindern zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen. Der Parkplatzdruck würde noch einmal erhöht. Auch müssten die Eltern, die zu einem großen Teil in der

Nähe des aktuellen Standortes der Kita wohnen, immer die Bonner Straße queren. Dieser Engpass wird aber die nächsten Jahre bestehen bleiben. Mit den Jahren werden sich mehr Kinder aus Bayenthal am Standort Mathiaskirchplatz anmelden. Nach Abschluss der Bauarbeiten in Zollstock und Rückverlagerung der Kita dorthin, entsteht dann ein Pendelverkehr in umgekehrter Richtung.

Durch die Umwidmung der von der Verwaltung in Augenschein genommenen Grünfläche, wird die in Bayenthal ohnehin nur begrenzt zur Verfügung stehende Fläche noch stärker eingeschränkt. Bereits heute wird sie durch den schulischen Interimsbau / Schulerweiterung) teilweise in Anspruch genommen. Durch den angedachten Kita-Interimstandort, würde die Fläche für einige Jahre fast vollständig, und nach Umwidmung evtl. auch dauerhaft, nicht mehr zur Verfügung stehen.

Die Fraktion der Grünen bittet die Verwaltung daher, einen alternativen Ersatzstandort zu ermitteln. Ein gemeinsamer Ortstermin wird für sinnvoll erachtet. Die Verwaltung wird gebeten, u.a. folgende alternativen Standorte zu prüfen:

- a.) Standort auf dem süd-westlichen Gelände der ehemaligen deutschen Welle, dort ist ohnehin eine Kita geplant. (ggf. ist ein vorhabenbezogener Bebauungsplan in Betracht zu ziehen).
- b.) Standort auf dem Gelände der Parkstadt Süd. Dort ist u.a. im westlichen Bereich / Bischofsweg eine mehrzügige Kita geplant. (ggf. ist ein vorhabenbezogener Bebauungsplan in Betracht zu ziehen).
- c.) Standort auf dem Gelände Sportpark Süd (ehemaliger Parkplatz)
- d.) Standort im Vorgebirgspark; (südl. aber in unmittelbarer Nähe des aktuellen Standortes).

Insbesondere bei den Standorten a) und b) ist zu berücksichtigen, dass dort ohnehin Kita – Neubauten geplant sind. Bevor teure Interimsbauten errichtet und später wieder abgerissen werden, sollten dringend solche perspektivischen Standorte in die Planung mit einbezogen werden. Baugenehmigungen und voruntersuchen sind in beiden Fällen erforderlich. Ein ggf. erforderlicher Bebauungsplan, kann begleitend in einem Vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahren abgesichert werden.

Wir müssen hinzu einer deutlich Ressourcen schonenderen (ökologisch und ökonomisch) Planverfahren.“

Herr Giesen lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt, die Widmung einer Teilfläche des Flurstücks 973, Flur 51, Köln-Rondorf am Mathiaskirchplatz (siehe Lageplan) als Hundenauslauffläche und Festplatz aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung einer Stimme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

(nicht anwesend: Herr Kau)

9.1.2 Standorte für Papierkörbe mit Pendelklappen in Grünanlagen 4135/2021

Anmerkung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Protokoll:

Die Fraktion der Grünen begrüßt das Aufstellen zusätzlicher Papierkörbe mit Pendelklappe an den dafür vorgesehenen Standorten und stimmt der Vorlage zu.

Gleichzeitig möchte die Fraktion der Grünen nachfragen, inwieweit die bestehenden Papierkörbe mit Pendelklappe, nachträglich, bzw. hilfsweise in Zukunft neu angeschaffte Papierkörbe, noch mit einer Aschenbecher-Funktion versehen werden können?

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt die von der Verwaltung vorgeschlagenen Standorte für Papierkörbe mit Pendelklappen in Grünanlagen.

~~Die Bezirksvertretung schlägt der Verwaltung in der Sitzung am 07.03.2022 andere Standorte vor.~~

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

(nicht anwesend: Herr Kau)

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Abschluss der Machbarkeitsuntersuchung für ein regionales Wasserbussystem auf dem Rhein 3512/2021

Die SPD-Fraktion stellt einen Ergänzungsantrag (AN/0272/2022) wie folgt:

„In Bayenthal soll eine Anlagestelle entweder an der Schönhauser Straße oder am Bayenthalgürtel eingerichtet werden, um einen optimalen Anschluss an den ÖPNV (Stadtbahnlinien 16 und 17 sowie Buslinien 142 bzw. 130, 134) und das Fahrradnetz des Inneren Grüngürtels und des Gürtels in Richtung Köln-West (z.B. Universität) zu ermöglichen.“

Herr Giesen lässt über die Ergänzung abstimmen.

1. Beschluss

Die Vorlage wird unter Ziffer 2 ergänzt:

„In Bayenthal soll eine Anlagestelle entweder an der Schönhauser Straße oder am Bayenthalgürtel eingerichtet werden, um einen optimalen Anschluss an den ÖPNV (Stadtbahnlinien 16 und 17 sowie Buslinien 142 bzw. 130, 134) und das Fahrradnetz

des Inneren Grüngürtels und des Gürtels in Richtung Köln-West (z.B. Universität) zu ermöglichen.“

Abstimmungsergebnis:

**Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der CDU-Fraktion bei Enthaltung der Stimme von Frau Becker gegen die Stimme der SPD-Fraktion abgelehnt.
(nicht anwesend: Herr Kau)**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt einen Ergänzungsantrag (AN/0270/2022), die dem in Anlage 3 zur Beschlussvorlage 3512/2021 aufgeführten Vorschlag der Bezirksvertretung Porz entspricht:

Der Verkehrsausschuss begrüßt die Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung eines regionalen Wasserbussystems auf dem Rhein und beauftragt die Verwaltung, die ergänzenden Untersuchungen, bzw. Vorarbeiten für den Aufbau eines solchen Systems zu veranlassen. Hierfür wird sie beauftragt, möglichst bis zum Ende des zweiten Quartals 2022 ein mit den relevanten Akteuren abgestimmtes Arbeitsprogramm zur Beschlussfassung vorzulegen, welches sich an den gutachterlichen Empfehlungen zum weiteren Vorgehen orientiert und insbesondere die nachfolgenden Punkte berücksichtigt, **die in Ziff. 2 ergänzt worden sind:**

Zu Ziff 2:

*„Nach den ergänzenden Untersuchungen soll eine mögliche Inbetriebnahme stufenweise erfolgen. Der Fokus soll daher zunächst auf den empfohlenen auf die Stadt Köln beschränkten Linien der ersten Ausbaustufe „Niehl-Mülheim-Innenstadt“ sowie „**Innenstadt**-Rodenkirchen-Porz“ gelegt werden.“*

Herr Giesen lässt über die Ergänzung abstimmen.

2. Beschluss:

Die Vorlage wird wie folgt unter Ziffer 2 ergänzt:

*„Nach den ergänzenden Untersuchungen soll eine mögliche Inbetriebnahme stufenweise erfolgen. Der Fokus soll daher zunächst auf den empfohlenen auf die Stadt Köln beschränkten Linien der ersten Ausbaustufe „Niehl-Mülheim-Innenstadt“ sowie „**Innenstadt**-Rodenkirchen-Porz“ gelegt werden.“*

Abstimmungsergebnis:

**Einstimmig bei Enthaltung der Stimme von Frau Becker zugestimmt.
(nicht anwesend: Herr Kau)**

Sodann lässt Herr Giesen über sie so ergänzte Vorlage abstimmen.

3. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss begrüßt die Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung eines regionalen Wasserbussystems auf dem Rhein und beauftragt die Verwaltung, die ergänzenden Untersuchungen bzw. Vorarbeiten für den Aufbau eines solchen Systems zu veranlassen.

Hierfür wird sie beauftragt, möglichst bis zum Ende des zweiten Quartals 2022 ein mit den relevanten Akteuren abgestimmtes Arbeitsprogramm zur Beschlussfassung vorzulegen, welches sich an den gutachterlichen Empfehlungen zum weiteren Vorgehen orientiert und insbesondere die nachfolgenden Punkte berücksichtigt:

- (1) Als langfristiger Referenzrahmen dient das von den Büros entwickelte Zielkonzept eines regionalen Liniennetzes.
- (2) Nach den ergänzenden Untersuchungen soll eine mögliche Inbetriebnahme stufenweise erfolgen. Der Fokus soll daher zunächst auf den empfohlenen auf die Stadt Köln beschränkten Linien der ersten Ausbaustufe „Niehl-Mülheim-Innenstadt“ sowie „**Innenstadt**-Rodenkirchen-Porz“ gelegt werden.
- (3) Dem Dauerbetrieb soll nach Möglichkeit ein zeitlich begrenzter Testbetrieb vorausgehen. Die dadurch gewonnenen Erkenntnisse sollen als Grundlage für eine vertiefende wirtschaftliche Betrachtung sowie der abschließenden Planung eines dauerhaft betriebenen Systems dienen.
- (4) Für den Testbetrieb kann ein konventioneller Schiffsantrieb zum Einsatz kommen, wenn durch das Leihen, Leasen oder Kaufen gebrauchten Schiffsmaterials eine Inbetriebnahme wesentlich beschleunigt und die Kosten deutlich minimiert werden können.
- (5) Für den Dauerbetrieb ist eine emissionsfreie Schiffsflotte anzustreben.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.
(nicht anwesend: Herr Kau)

9.2.1.1 Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Vorlage 3512/2021 (Top 9.2.1) AN/0270/2022

Der Ergänzungsantrag AN/0270/2022 wurde unter Top 9.2.1 behandelt.

9.2.1.2 Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zur Vorlage 3512/2021 (Top 9.2.1) AN/0272/2022

Der Ergänzungsantrag AN/0272/2022 wurde unter Top 9.2.1 behandelt.

**9.2.2 Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Vergabe der externen Ingenieur- und Dienstleistungen (HOAI, Leistungsphasen 1 bis 9) zur Realisierung der Maßnahme "Umgestaltung Dorfspange Rondorf" mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen bei der Finanzstelle 6603-1201-2-1138
Umgestaltung, Dorfspange Rondorf
2808/2021**

Anmerkung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Protokoll:

Die Fraktion der Grünen begrüßt den Bedarfsfeststellungsbeschluss und die darin vorgesehene Auftragsvergabe und Mittelfreigabe.

Gleichwohl wird die Verwaltung gebeten, vor der Beauftragung des Fachbüros für das Gestaltungskonzept, die wesentlichen Ziel-Eckpunkte für die Umgestaltung des Plangebietes durch Beteiligung der BV2 und der Rondorfer Bürger vorab zu definieren. Diese Eckpunkte sollen dann, so weit wie möglich, in das Gestaltungskonzept mit einfließen.

Eine entsprechende Beteiligung der Rondorfer Bürger und der Politik / Bezirksvertretung, kann auch nach Auftragsvergabe des Gestaltungskonzeptes durch das beauftragte Planungsbüro erfolgen. In diesem Fall hat das Beteiligungsverfahren aber vor dem entsprechenden Planungsbeginn durch das Planungsbüro zu erfolgen. In diesem Fall könnte das Planungsbüro die Bürgerbeteiligung mit begleiten und moderieren.

Die Fraktion der Grünen begrüßt den Aufschlag der Verwaltung, ein Konzept für die Umgestaltung der Dorfspange Rondorf erstellen zu lassen. Der Bedarf für die Beauftragung eines Fachbüros für ein Gestaltungskonzept, eines Verkehrsanlagenplaners und eines Kommunikationsbüros wird nicht in Frage gestellt.

Durch eine frühzeitige Beteiligung insbesondere der Rondorfer Bürger, können deren Vorstellungen und Ideen ggf. bereits im Vorfeld berücksichtigt werden. Dies schafft die notwendige Transparenz und das Vertrauen, das für die spätere Umsetzung erforderlich sein wird.

Anmerkung der CDU-Fraktion zu Protokoll:

Der Bedarfsfeststellungsbeschluss zu den vorstehenden Ausgaben wird seitens der CDU-Fraktion begrüßt, weil ein Konzept für die Umgestaltung der Dorfspange in Rondorf als Folgemaßnahme - sobald die Entlastungsstraße fertiggestellt wird – unerlässlich ist.

Da die Fahrzeugfrequenz auf der Rondorfer Haupt-, Rodenkirchener- und Kapellenstraße um 4000 - 6000 Kfz/ 24 Std - durch die Entlastungsstraße verringert wird, unterstützen wir auch eine Bürgerbeteiligung, die die Maßnahmen eines Gestaltungskonzeptes durch einen Verkehrsanlagenplaner und ein Kommunikationsbüro aufnimmt, bewertet und durch eigene Vorortkenntnisse optimieren kann.

Besonders wichtig erscheint uns in diesem Zusammenhang, ob und auf welchen Abschnitten die bereits vorhandene 30km-Höchstgeschwindigkeitszone in Ron-

dorf ausgeweitet werden kann. Für den weniger geschützten Rad- und Fußgänger-verkehr muss in schützenswerten Bereichen (z.B. vor Schulen und KiTas) weiterhin 30km-Höchstgeschwindigkeit vorgesehen werden.

Anmerkung der FDP-Fraktion zu Protokoll:

Soweit die Verwaltungsvorlage vorsieht, dass der Rat die Verwaltung beauftragen möge, ein Konzept für die Umgestaltung der Dorfspange in Köln-Rondorf erstellen zu lassen, trifft dies auf Zustimmung der FDP-Fraktion. Dabei möge die Verwaltung bei ihrer Arbeit jedoch nicht die offensichtliche Problematik fehlender regulärer Parkplätze für Kfz übersehen. So ergibt sich aus der Vorlage, dass der ruhende Verkehr aktuell ungeordnet ist und die Pkw straßenbegleitend rechtswidrig auf dem Gehweg parken. Dies zeigt einmal mehr den bestehenden Parkdruck und verlangt auch nach der Umgestaltung der Dorfspange eine Berücksichtigung dieser Situation in Form der Schaffung ausreichend vorhandener regulärer Parkplätze.

Stellungnahme des Herrn Grothkopp, Stv. Sachverständiger für Seniorenfragen

Die Maßnahme „Umgestaltung Dorfspange Rondorf“ wird begrüßt. Es wird allerdings auf Folgendes hingewiesen:

1. Für Senioren, insbesondere mit Rollatoren und Rollstühlen, ist die Benutzung der Fußwege entlang der Rondorfer Hauptstraße und der Rodenkirchener Straße aus baulichen Gründen, vor allem aber wegen der Vielzahl ordnungswidrig abgestellter Autos teilweise nicht möglich. Ferner wird auf den Abschnitt an der Einmündung der Habichtstraße (Bäckerei, Apotheke sowie Ärzte- und Therapiezentrum) hingewiesen, an der Senioren nur unter Gefahr die Straße queren können.
Die Maßnahme der Umgestaltung, deren Planungsleistungen für die Jahre 2023 – 2025 angegeben sind, darf nicht dazu führen, dass verkehrsberuhigende und –sichernde Maßnahmen bis dahin unterlassen werden.
2. Die Verkehrsplanung des Neubaugebietes Rondorf-Nordwest hat Auswirkungen auf den Verkehr des gesamten Stadtteils. Die sich aus der Planung der südlichen Entflechtungsstraße ergebende Prognose für den Durchgangsverkehr durch Rondorf wird als optimistisch angesehen. Die Dorfspange ist eine Umgestaltungsmaßnahme. Es fehlt allerdings ein Verkehrs- und Parkkonzept für den gesamten Stadtteil, da diese Einzelmaßnahmen sowie die künftige Stadtbahn in gegenseitigen Abhängigkeit stehen und in ihrer Wechselwirkung für die Umgestaltung der Dorfspange von Bedeutung sind.

Danach lässt Herr Giesen über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für die Umgestaltung der

Dorfspange Rondorf erstellen zu lassen. Er erkennt den Bedarf für die Beauftragung eines Fachbüros für ein Gestaltungskonzept, eines Verkehrsanlagenplaners und eines Kommunikationsbüros in Höhe von 705.000 € an und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren einzuleiten.

2. Der Rat beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 100.000 € für die Vergabe der Ingenieurleistungen im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6603-1201-2-1138, Umgestaltung, Dorfspange Rondorf, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

(nicht anwesend: Herr Kau)

9.2.3 Abbruch Bezirksrathaus Rodenkirchen, Hauptstraße 85, 50996 Köln 3890/2021

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen folgt der Beschlussempfehlung des Ausschusses der Gebäudewirtschaft vom 24.01.2022 – wie in der Anlage 2 aufgeführt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat folgenden **ergänzten** Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt den Abbruch des Bestandsgebäudes des Bezirksrathauses Rodenkirchen sowie der Außenanlagen im Planungsgebiet des projektierten Neubaus, Hauptstraße 85, 50996 Köln. Das Gebäude befindet sich im Sondervermögen der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Die Finanzierung der Abbruchmaßnahme, als Teil der gesamten Baumaßnahme, erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung wird nach Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Bezirksrathauses über den städtischen Haushalt über Mietzahlungen auf der Grundlage des dann gültigen Spartenverrechnungspreises für Verwaltungsgebäude erfolgen.

Der Kostenrahmen für die Abbruchmaßnahme ist nach derzeitigem Kenntnisstand auf rund 5,1 Mio. Euro brutto beziffert. Zudem wird ein Risikozuschlag in Höhe von 25 % bezogen auf die nicht-indizierten Gesamtgrobkostenschätzung veranschlagt. Dies entspricht einem Betrag von rund 1,3 Mio. Euro brutto. Die Gesamtgrobkostenschätzung der Abbruchmaßnahme beträgt demnach rund 6,4 Mio. Euro brutto.

Die aus dem Gesamtprojekt (Abbruch und Neubau) resultierende jährliche Haushaltsbelastung (Mietbelastung) wird die Verwaltung im Rahmen des Baubeschlusses für den Neubau des Bezirksrathauses darstellen.

Dies erfolgt auf Grundlage der bei der Berechnung des Flächenverrechnungspreises üblichen Annahmen (zum Beispiel Instandhaltungsansatz gemäß Empfehlung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)).

Bereits für den Abriss des Rathauses Rodenkirchen ist ein Verkehrskonzept für den Baustellenverkehr vorzustellen. Ziel ist, den engen Ortskern von Rodenkirchen vom Baustellen-/ Schwerlastverkehr weitgehend freizuhalten.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.
(nicht anwesend: Herr Kau)**

**9.2.4 280. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4241/2021**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 280. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen keine Änderungswünsche äußern.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

**9.2.5 Weiterentwicklung des Programms „Lebenswerte Veedel – bürger*innen- und sozialraumorientierte Zusammenarbeit in Köln“
4270/2021**

Anmerkung der FDP-Fraktion zu Protokoll:

Die von der Stadtverwaltung entwickelte und fortgeschriebene Vorlage „Lebenswerte Veedel - bürger_innen - und sozialraumorientierte Zusammenarbeit in Köln“ stellt sich aktuell letztlich als eine recht bürokratische Angelegenheit dar. Dabei gilt es nach Ansicht der FDP-Fraktion zu verhindern, dass unsere eigentümlichen und individuellen Veedel als nur noch rein administrative Sozialraumgebiete angesehen werden. Den Nachweis des Nutzens der bislang einer von insgesamt noch 7,5 zu schaffenden Vollzeitstellen für den Stadtbezirk Rodenkirchen mit seinen unterschiedlichen Veedeln von Meschenich über Zollstock bis zum Hahnwald bleibt die Verwaltungsvorlage schuldig. Ebenso wird sich die Verwaltung im Sinne einer bürgerfreundlichen

Transparenz dazu äußern müssen, in welcher Höhe sich mittelfristig prognostisch die laufenden Kosten nebst Sachkosten entwickeln mögen. Den Anteil dieser Kosten und letztlich den greifbaren positiven Mehrwert für den Stadtbezirk Rodenkirchen gilt es als weitere Aufgabe ebenfalls noch herauszuarbeiten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt das Handbuch „Bürger*innen- und Sozialraumorientierung in Köln“ zur Kenntnis und beschließt dieses als neue Handlungsgrundlage für eine einwohner*innen- und sozialraumorientierte Zusammenarbeit der Verwaltung mit den Trägern der Sozialraumkoordination im Rahmen des gleichlautenden Programms.

Abstimmungsergebnis:

**Einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt.
(nicht anwesend: Herr Kau)**

9.2.6 Stellplatzsatzung für Köln 3388/2021

Anmerkung der SPD-Fraktion zu Protokoll:

Die SPD-Fraktion lehnt die geplante Änderung der Stellplatzsatzung geschlossen ab. Es ist notwendig PKW aus dem öffentlichen Parkraum herauszuhalten, damit Gehwege und Straßen nicht zugeparkt werden und Fußgänger*innen sowie Radfahrer*innen genügend Freiräume geschaffen werden. Dies ist aufgrund des hohen Parkdruckes jedoch bereits aktuell an vielen Stellen unmöglich. Die Reduzierung der Stellplätze verschärft das Problem zusätzlich. Eine Reduktion kommt nur in Betracht, wenn der ÖPNV massiv ausgebaut ist und somit auf private PKW verzichtet werden kann. Dies ist jedoch insbesondere im Stadtbezirk Rodenkirchen noch nicht ausreichend der Fall. Daher sind die Stellplätze weiterhin notwendig. Wenn später diese nicht mehr notwendig sind, schlagen wir eine nachträgliche Umwandlung in Fahrrad- und Lastenradstellplätze vor. Damit wäre an eine veränderte Ausgangslage möglich, ohne dass man zum aktuellen Zeitpunkt bereits bestehende Probleme verschärft.

Anmerkung der FDP-Fraktion zu Protokoll:

„Die Zielsetzung der Stellplatzsatzung umfasst die seitens der Verwaltung und Teilen der Politik, die nicht der unserer Fraktion entspricht, leider völlig ernst gemeinte Maxime: Den Bürgerinnen und Bürgern soll in weiten Teilen ein Leben ohne eigenes Auto ermöglicht werden. Im Zuge dessen soll die Herstellung von Stellplätzen auf das zwingend Notwendige reduziert werden.

Eine derlei Formulierung findet sich beispielsweise in der Vorlage zur Sechtemer Straße, Vorlage 4360/2021, dem TOP 9.2.8 unserer heutigen Sitzung sowie § 1 der Stellplatzsatzung.

Was dabei auf den ersten Blick als Serviceangebot für die Bürgerinnen und Bürger daher kommt, stellt sich doch schnell als gravierenden Griff in die Freiheit und Mobilität unserer Bürger und Bürgerinnen dar. Im Rahmen einer verkehrlichen Planwirt-

schaft und Erziehung unserer Mitbürger und Mitbürgerinnen greift man den Menschen ohne jegliche Möglichkeit einer aktiven und tatsächlichen Beteiligung gravierend in ihren Alltag ein.

Wir wissen anhand der seitens der Stadt Köln selbst zur Verfügung gestellten Zahlen aus der Vorlage AN/0420/2020 auf eine Anfrage der FDP Fraktion, dass im Stadtbezirk Rodenkirchen allein in den Jahren 2017 bis 2020 ein Zuwachs von rund 5.0000 neu zugelassenen PKW zu verzeichnen ist. Die Gründe hierzu sind genau so vielfältig wie die Menschen, die diese Fahrzeuge teils nutzen müssen, um ihren Familienalltag zu bewerkstelligen oder den Anforderungen an ihren Arbeitsplatz inklusive den Arbeitsweg oder gar den altersbedingten Einschränkungen gerecht werden zu können.

Für diese wohl kaum diskussionswürdigen Motive dieser Menschen ist schlichtweg kein Platz für eine ideologische städtische Verkehrspolitik in Form dieser uns hier vorgelegten Stellplatzsatzung.

Die Richtzählliste für die Ermittlung notwendiger Stellplätze, Anlage 1 der Satzung, scheint dabei einer überwunden geglaubten Planwirtschaft entsprungen zu sein. Die Anzahl genehmer Pkw Stellplätze orientiert sich dabei selbst bei großflächigen Möbelhäusern, Versammlungsstätten oder Kirchen an exakt vorgegebenen Quadratmeterzahlen oder Sitzplätzen. Dabei umfasst der Zonierungsplan dieser Vorlage in der Gebietszone II bereits unsere Stadtteile Bayenthal, Raderberg und Zollstock.

Soweit die Vorlage dann in § 6 vorsieht, dass der aus der Stellplatzabgabe resultierende Geldbetrag insbesondere auch für Quartiersgaragen zu verwenden ist, ist dies reine Augenwischerei wenn nicht gar vorsätzliche Täuschung. Wie wir doch jüngst aus der Mitteilung 10.2.11 aus der Sitzung vom 06.09.2021 erfahren mussten, bestehen mangels Investitioninteresses auf absehbare Zeit keine Potentiale für den Bau von Quartiersgaragen. Diese Garagen wird es also auf Jahre hinaus nicht geben.

Insoweit lehnen wir diese Vorlage kategorisch ab und fordern die dafür verantwortlichen Ratsfraktionen auf, die Stellplatzsatzung im Interesse unserer Bürger und Bürgerinnen.“

Herr Giesen lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die „Satzung über die Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Fahrradabstellplätzen sowie die Erhebung von Ablösebeträgen“ (Anlage 2) nach §§ 48 Absatz 3 und 89 Absatz 1 Nr. 4 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) einzuarbeiten und die so geänderte Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Stimme der Frau Becker gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

(nicht anwesend: Herr Kau)

**9.2.7 Kurzkonzept zur Pflege- und Entwicklung des Naturschutzgebiets N 5
„Am Godorfer Hafen“ und der angrenzenden Sürther Aue
3747/2021**

Es liegt ein FDP-Antrag auf Vertagung vor.

In der Anlage 4 der Vorlage Auszug aus der Niederschrift der **Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün vom 20.01.2022** es heißt:

„Beigeordneter Herr Wolfgramm informiert darüber, dass die Verkehrsplanung hier noch im Anfang stehe und er sich mit dem Beigeordneten für Mobilität Herrn Egerer bereits im Austausch befinde. Er sagt zu, dass die Verwaltung mit einer abgestimmten Information auf beide Ausschüsse, den Verkehrsausschuss und den Ausschuss Klima, Umwelt und Grün, zukommen werde.“

Die Vorlage wird vertagt mit der Maßgabe, dass diese abgestimmte Information ebenfalls der Bezirksvertretung Rodenkirchen vorgestellt wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Vorlage wird unter Hinweis auf die Anlage 4 der Vorlage „Auszug aus der Niederschrift der **Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün vom 20.01.2022**“ **zunächst bis zu kommenden Sitzung vertagt wird, mit der Maßgabe, dass diese Verkehrsplanung auch der Bezirksvertretung Rodenkirchen vorgestellt werden soll.**

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.
(nicht anwesend: Herr Kau)**

**9.2.8 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 67424/03;
Arbeitstitel: Sechtemer Straße/ Bonnerstraße in Köln-Raderberg 4360/2021**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 67424/03 für das Gebiet östlich der Sechtemer Straße im nördlichen Planbereich, östlich und westlich der Sechtemer Straße im südlichen Planbereich, nördlich der – in Ost-West-Richtung verlaufenden- Sechtemer Straße sowie westlich der Bonner Straße – Arbeitstitel: Sechtemer Straße/ Bonnerstraße in Köln-Raderberg – abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlagen 2, 3 und 4
2. den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nummer 67424/03 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) – jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung – als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

(nicht anwesend: Herr Kau, Herr Dr. Klusemann)

9.2.9 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71380/03
Arbeitstitel: Sürther Feld in Köln-Rodenkirchen 1. Änderung 4267/2021

Anmerkung der FDP-Fraktion zu Protokoll:

Gemäß des definierten Ziels der Verwaltung hat der Bebauungsplan im Sürther Feld in Rodenkirchen eine Änderung zu erfahren, um hier eine Nutzungserweiterung der Gemeinbedarfsfläche für die Feuerwehr zu ermöglichen. So soll für einen Teilbereich der ursprünglich festgesetzten Gemeinbedarfsfläche für eine Schule und eine Jugendeinrichtung dieser um eine weitere Nutzung für einen Standort für die Feuerwehr ergänzt werden. Damit soll die freiwillige Feuerwehr Rodenkirchen mit der dazugehörigen Rettungswache befähigt werden, den aktuellen Rettungsdienstbedarfsplan umzusetzen und die rettungsdienstliche Versorgung im Kölner Süden sicherzustellen. Hierbei bittet die FDP-Fraktion jedoch nicht zu vergessen, dass es neben der adäquaten rettungsdienstlichen Versorgung im stetig wachsenden Stadtbezirk Rodenkirchen bereits auch ein Anliegen sein sollte, den Feuerwehrfrauen und -männern einen angemessenen Standort für ihre bemerkenswerten und dankenswerten Arbeit bereitzustellen. Der baufällige und marode Standort der Feuerwache auf der Schillingsrotter Straße ist bereits seit Jahren eine Zumutung. Umso mehr hoffen wir als FDP-Fraktion, dass nun zeitnah der neue Standort der Rettungswache am Sürther Feld umgesetzt wird, um dem gemeinnützigen und teils gefährlichen Ehrenamt der freiwilligen Feuerwehr den Respekt zu erweisen, den es auch verdient.

Anmerkung der SPD-Fraktion zu Protokoll:

Die SPD-Fraktion unterstützt die Änderungen im Bebauungsplan. Sie fordert die Verwaltung jedoch nachdrücklich auf das bereits mehrfach beantragte Verkehrskonzept für das Sürther Feld zu erstellen. Dies ist für eine sinnvolle Umsetzung der geplanten Änderungen dringend notwendig. Es braucht ein Gesamtkonzept und nicht nur einzelne Maßnahmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71380/03 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB für das Gebiet entlang der Sürther Straße in einer Tiefe von ca. 200 m zwischen der Straße Am Feldrain und der Bezirkssportanlage Rodenkirchen - Arbeitstitel: Sürther Feld in Köln-Rodenkirchen, 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71380/03 -

einzuleiten mit dem Ziel, öffentliche Verkehrsflächen, einen Fuß- und Radweg, eine private Grünfläche (Schulgarten), eine Streuobstwiese und eine Fläche für die Feuerwehr festzusetzen;

2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen) ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.
(nicht anwesend: Herr Kau)

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Herr Bezirksbürgermeister führt folgendes aus:

Schließung der SB-Standorte der Sparkasse KölnBonn in Köln-Weiß und Köln-Raderthal und Köln-Meschenich

Die Sparkasse KölnBonn baut alle Geldautomaten ab, zu denen im Falle eines Sprengversuchs wegen ihrer Lage (z.B. unterhalb von Wohnraum) ein erhöhtes Gefährdungspotenzial für Personen besteht. Der Bezirk Rodenkirchen ist von diesem Vorgehen an drei Stellen betroffen: in Meschenich, Raderthal und Weiß.

Die Sparkasse bemüht sich, jeweils in der Nähe der abgebauten Geräte (Meschenich und Weiß) einen Ersatzstandort zu finden bzw. mit baulichen Maßnahmen am Ort Risiken deutlich zu reduzieren (Raderthal). Verbindliche Entscheidungen hierzu stehen in den nächsten Wochen an. Hierzu werde ich dann wieder berichten.

Postfiliale an der Hauptstraße

Herr Bezirksbürgermeister Giesen führt hierzu wie folgt aus:

Der Standortwechsel der Post in Rodenkirchen wurde ausgelöst durch die Postbank mit ihrer relativ kurzfristigen Filial-Aufgabe im Sommershof. Damit musste das bisher mitlaufende Angebot der gelben Post zwangsweise eine neue Bleibe suchen. Die gefundene Lösung in der Hauptstraße hat aber auch Nachteile.

Beauftragt durch die Bezirksvertretung hat Herr Bezirksbürgermeister in mehreren Kontakten mit der Zentrale der Deutsche Post AG in Frankfurt einschließlich eines gemeinsamen Treffens vor Ort am 12.01.2022 die vorhandenen Probleme erörtert:

- Blockieren der Straße durch intensiven Anlieferverkehr,
- fehlende Kunden-Anfahrt der Filiale,
- kein barrierefreier Zugang.

Diese Schwierigkeiten sollen aufgefangen oder abgemildert werden durch

- Ausweisung einer Ladezone,
- Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen,
- besonderer Service bei Bedarf durch Bedienung an der Tür, über Klingel abrufbar,
- allgemein Freundlichkeit, Zuverlässigkeit, fachliche Kompetenz.

Zudem wird ein Standbriefkasten der Post vor dem Gebäude angebracht.

Ob diese Maßnahmen reichen, um die Kundschaft zufrieden zu stellen, muss beobachtet werden.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Bewirtschaftung des städtischen Waldes 2021/22 4127/2021

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.2 Gehwegverbreiterung und Fahrbahnverengung zur Entfernung einer Gefahrenstelle im Pflasterhofweg (Köln-Weiß) hier: Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 14.06.2021, TOP 8.1.12 4150/2021

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Die SPD Fraktion dankt für die Sachstandsmitteilung zum Antrag und die bereits eingeleiteten Maßnahmen. Es ergeben sich folgende Nachfragen:

1. Warum sollen die Voraussetzungen der StVO hinsichtlich einer Anordnung eines Verkehrszeichens wie Achtung Fußgänger oder Achtung Kinder nicht erfüllt sein? In diesem Straßenabschnitt liegen erkennbar besondere Umstände vor (zu schmaler Gehweg und notweniges Kreuzen der Fahrbahn hinter den parkenden Autos).
2. Wann ist mit einem Abschluss der Prüfungen hinsichtlich der Änderung der Markierung zur Optimierung des ruhenden Verkehrs zu rechnen?
3. Ist es möglich aufgrund der besonderen Dringlichkeit der Gefährdungslage die Umgestaltung des Straßenabschnittes im Arbeitsprogramm weiter vorzuziehen?

10.2.3 Sachstand zur Errichtung eines Bolzplatzes in unmittelbarer Umgebung der Brohler Straße als Ersatz für die im Zuge des Wohnungsneubaus entfallende Fläche 3779/2021

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.4 Bündelungsgymnasien in Köln in den Schuljahren 2023/24 bis 2025/26 4422/2021

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.5 Prüfergebnis der Verwaltung zur Anregung der Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen) aus Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am Montag, dem 08.11.2021 zu TOP 9.2.4 0124/2022

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.6 Antrag auf Planungsrechtlichen Vorbescheid (Änderungs- und Bebauungsgenehmigung) für die Änderung, den Umbau und die Erweiterung eines Bürogebäudes zu einem Wohngebäude und der Errichtung von drei Wohngebäuden mit insgesamt 133 neuen Wohnungen. 0091/2022

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

SPD-Fraktion zu Protokoll:

Die SPD-Fraktion begrüßt das Wohnprojekt. Sie fordert jedoch einen höheren Anteil an öffentlich geförderten Wohnungsbau. Dieser sollte statt 17 % mindestens 30 % betragen. Zudem ist bei der Umsetzung der Spielplätze darauf zu achten, dass diese möglichst für Kinder unterschiedlichster Altersgruppen nutzbar sind.

10.2.7 Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Grünen; Erhaltenswerte Bäume an Rändern von B-Plan-Gebieten, Schutz (AN/0539/2019) 0222/2022

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.8 Sanierung der Trauerhallen auf den Friedhöfen Weiß und Melaten und Umnutzung als Kolumbarien 0032/2022

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Ende des öffentlichen Teils

gez. Manfred Giesen
(Bezirksbürgermeister)

gez. Miriam Paßmann
(Schriftführerin)